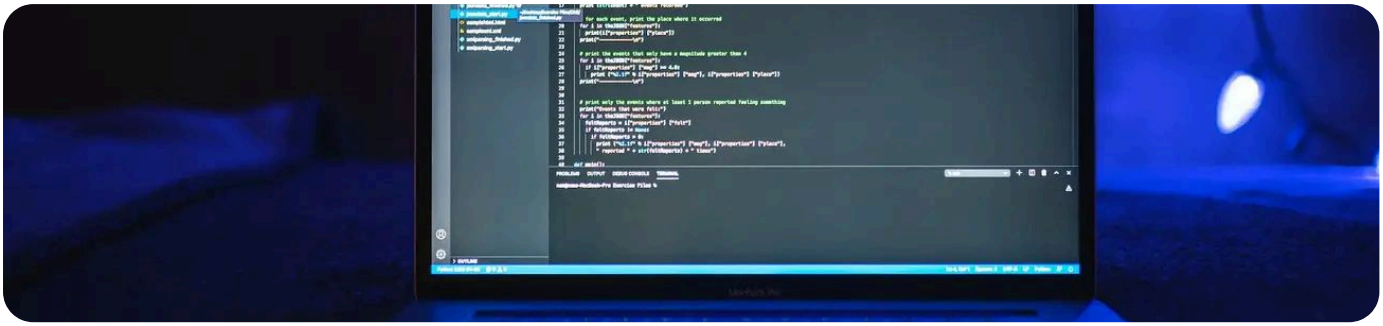


AUSBILDUNG · DU HÄLTST DIE KOMMUNIKATION AM LAUFEN

Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in

Wer sorgt dafür, dass Telefon, WLAN und Alarmanlage einfach funktionieren? Das machen Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/innen. In dieser Ausbildung lernst du, IT- und TK-Systeme zu installieren, zu warten und zu reparieren. Das reicht von Telefonanlagen über Netzwerke bis zu Sicherheitssystemen. Du arbeitest mit Hard- und Software, Schaltplänen und direkt mit Kund/innen. Dafür brauchst du technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und logisches Denken. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3 Jahre
Dauer

dual, IT, Computer und Mathematik
Ausbildung

1.243 € bis 1.373 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	8 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	55 %
Abitur / Fachabitur	35 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1997 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

1987 bis 1997	1987 bis 1997	seit 1997
~~Kommunikationselektroniker/in~~	~~Fachrichtung Informationstechnik~~	**Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in**

Im Alltag sagt man auch: Fernmeldeelektroniker/in, Fernmeldehandwerker/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in?

Du bist Techniker/in, Installateur/in, Fehlersucher/in und Kundenberater/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Systeme installieren
Du richtest Telefonanlagen, Überwachungskameras, Alarmanlagen, Brandmeldesysteme, Antennenanlagen und Smart-Home-Lösungen ein.

Netzwerke aufbauen
Du planst Kommunikationsnetze, verlegst Daten- und Elektrokabel und schließt alle Komponenten an. Du richtest auch WLAN ein und verbesserst Internetzugänge.

Fehler suchen
Bei Störungen findest du mit Messgeräten die Ursache in Hardware, Software oder Verkabelung und behebst sie.

Warten
Du prüfst die Systeme regelmäßig, spielst Updates ein und beugst Ausfällen vor.

Kund/innen betreuen
Du berätst bei der Auswahl von Geräten, erklärst die Bedienung und hilfst bei Problemen.

Programmieren
Du passt Telefonanlagen, Alarmsysteme oder Mediensteuerungen an die Wünsche der Kund/innen an.

Sicherheitstechnik
Du installierst und wartest Systeme, die Gebäude und Daten schützen. Dabei hältst du Normen und Vorschriften ein.

Dokumentieren
Du hältst Anlagen, Schaltpläne und Reparaturen schriftlich fest.

Wo arbeitest du?

Dein Arbeitsplatz ist vielseitig. Du arbeitest in Fachbetrieben für Informations- und Telekommunikationstechnik, bei Systemhäusern oder in Elektrofachgeschäften mit Service. Auch öffentliche Einrichtungen und Unternehmen mit viel Kommunikationstechnik brauchen dich. Oft bist du direkt bei Kund/innen vor Ort.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Im Betrieb lernst du an Geräten und Systemen, bei der Netzwerkinstallation und im Kundenkontakt. In der Berufsschule geht es um Elektrotechnik, Digitaltechnik, Programmierung, Netzwerke, Betriebswirtschaft und Kommunikationstechnik.

Das lernst du unter anderem:

Elektrotechnik und Elektronik
Bauteile, Stromkreise, Löten, Schaltungstechnik und elektrische Sicherheit

Netzwerk- und Kommunikationstechnik
LAN, Telefonanlagen, Antennen, Glasfaser, Router und Switches

Software
Software und Firmware einrichten, einfache Programmierung

Messtechnik
Messgeräte für Prüfung und Fehlersuche

Digital- und Analogtechnik
Signalverarbeitung, digitale Schaltungen und Mikrocontroller

Sicherheitstechnik
Alarmanlagen, Brandmelder, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle

Kundenberatung und Service
Kommunikation, Fehleranalyse im Gespräch und Dokumentation

Qualitätsmanagement
Standards einhalten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- technisches Verständnis und logisches Denken
- Spaß an der Fehlersuche
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Interesse an Mathe, Physik und Informatik
- Kommunikationsstärke und Freude am Kundenkontakt
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- gutes Sehvermögen für feine Elektronik

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**1.243 € bis 1.373 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.298 € bis 1.408 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.379 € bis 1.489 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung als Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in zu dir?

Du liebst Technik und hilfst gern anderen? Dann solltest du dir den Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Modernes Umfeld
Du planst, installierst und wartest IT- und TK-Systeme.

Abwechslung
Du verlegst Netzwerkkabel, wartest Server und reparierst Telefonanlagen.

Handwerk und Technik
Du arbeitest mit Werkzeug und verstehst technische Zusammenhänge.

Viele Einsatzorte
Du kannst in der Industrie, im Handel oder in der Verwaltung arbeiten.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in?

Was du als Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Haus Netzwerkkabel verlegt, eine smarte Klingel einrichtet oder in der Informatik-AG Netzwerke ausprobiert, zeigt Betrieben Technikverständnis und Spaß an der Fehlersuche. Wer dazu im Nebenjob Kund/innen bedient oder im Verein Fußball spielt, beweist Freundlichkeit und Teamgeist. Das zählt bei jedem Einsatz beim Kunden. Wenn dich Unterhaltungs- und Kommunikationstechnik reizt, schau dir **Informationselektroniker/in** an. Für Computer und Netzwerke passt **IT-System-Elektroniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ smarte Klingeln oder Kameras per App einrichtest — Technikverständnis
- ✓ zu Hause Netzwerkkabel und Router anschließt — Sorgfalt
- ✓ Verbindungsprobleme hartnäckig löst — Fehlersuche
- ✓ im Nebenjob Kund/innen weiterhilfst — Freundlichkeit
- ✓ im Verein Fußball oder Handball spielst — Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10
Betriebe bilden aus

Platz 251 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg	2
Bayern	2
Nordrhein-Westfalen	2

Die meisten Betriebe: Landkreis Uelzen, Bonn, Köln

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Unsere Welt wird immer stärker vernetzt. Digitale Kommunikation und Sicherheitssysteme brauchen Fachleute, die sie installieren und warten. Hier kannst du arbeiten:

- in Fachbetrieben für Informations- und Telekommunikationstechnik
- bei Anbietern von Sicherheitstechnik
- in Elektrofachgeschäften mit Service
- bei Systemhäusern und IT-Dienstleistern

- bei Telekommunikationsunternehmen und Netzbetreibern
- in Rundfunkanstalten und Medienunternehmen
- im öffentlichen Dienst, etwa in Krankenhäusern, Schulen und Behörden
- bei Geräteherstellern im Kundendienst

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
zum Beispiel auf Netzwerktechnik, Smart Home, Medientechnik, Sicherheitssysteme oder Antennentechnik

Techniker/in für Elektrotechnik
Weiterbildung an einer Fachschule für planerische und leitende Aufgaben

Ausbilder/in
wenn du dein Wissen weitergeben willst

Studium
Mit Abitur, Fachabitur oder Meister- bzw. Technikerabschluss kannst du Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Medieninformatik oder Wirtschaftsinformatik studieren.

Meister/in
für leitende Aufgaben und den eigenen Betrieb im Elektro- oder Informationstechniker-Handwerk. Du darfst dann auch ausbilden.

Servicetechniker/in
Wartung und Reparatur, oft im Außendienst

Projektleiter/in
Mit Berufserfahrung verantwortest du ganze Installationen.

KURZ GESAGT

Fazit: Du verbindest Menschen und Technik

Als Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in verbindest du Elektronik, logisches Denken und handwerkliches Geschick. Du sorgst dafür, dass Kommunikations- und Sicherheitssysteme funktionieren. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Neugierig? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter IT, Computer und Mathematik.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de